

17. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklung Freren

Ort: Freren, Rathaus - Großer Sitzungssaal
Datum: 31. August 2016
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste, Anhang 1

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 16. Arbeitskreissitzung vom 09.08.2016
3. Weitere Vorstellung und Beratung der detaillierten Planungskonzeption (Oberflächen / Beleuchtung / Ausstattung / Materialvorschläge)
4. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Prekel und Herr Stelzer (regionalplan & uvp) begrüßten die Anwesenden. Ergänzend gab Herr Prekel einen kurzen Rückblick auf die gelungene Kirmes.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 16. Arbeitskreissitzung vom 09.08.2015

Es gab direkt keine Fragen oder Anregungen zum Protokoll. Im Übrigen wurde auf TOP 3 verwiesen.

TOP 3 Weitere Vorstellung und Beratung der detaillierten Planungskonzeption (Oberflächen / Beleuchtung / Ausstattung / Materialvorschläge)

Zum Einstieg in die weitere Diskussion stellte Herr Stelzer kurz die grundsätzlichen Planungsinhalte vor. Anhand von Schleppkurven wurde die aktuelle und die zukünftige Situation für Busse (15 m Länge) im Bereich des Kreisels Marktstraße / Mühlenstraße dargestellt. Derzeit muss der Bus bereits auf die Gegenfahrbahn verschwenken, um in den Kreisverkehr zu gelangen. Da die Marktstraße auf 5,5 m zurückgebaut wird, muss ergänzend die vorgelagerte Querungshilfe überfahrbar gestaltet werden, damit Busse weiterhin entsprechend passieren können. An einem weiteren Plan erläuterte Herr Stelzer die Situation und die Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser, Gas, Strom, Telekommunikation etc.). Derzeit laufen noch Abstimmungen mit den Versorgern. Im gesamten Planbereich sind in diesem Zusammenhang auch von Seiten der Versorger Maßnahmen vorgesehen. So soll z.B. ein Abschnitt der Regenwasserleitung im Bereich der Marktstraße erneuert und ein Abschnitt einer Trinkwasserleitung im Bereich des Marktplatzes zurückgebaut werden. Im Zusammenhang mit den angeordneten Stellplätzen im Übergangsbereich zur Goldstraße entschied sich das Gremium mehrheitlich für die vorgestellte Variante „Längsparker“. Im Anschluss an diese erste Vorstellung der überarbeiteten Planung sichtete der Arbeitskreis die vor dem Rathaus ausgelegten Muster der Pflastersteine.

Pflasterung Fahrbahn

Analog zum Bestand im Bereich „Neuer Markt“ wurde das vorgeschlagene Betonsteinpflaster Berding Modula fein 30/20/10 cm, wassergestrahlt, gelb 513 incl. Rechteckstein 20/10/10 und Bischofsmützen) als Verband diagonal zur Fahrtrichtung bestätigt.

Pflasterung Stellplätze

Analog zum Bestand im Bereich „Neuer Markt“ wurde das vorgeschlagene Betonsteinpflaster Berding Architektenpflaster fein, 25/25/10 cm, wassergestrahlt, braun V 1703 bestätigt.

Pflasterung Gehwege

Analog zum Bestand im Bereich „Neuer Markt“ wurde das Klinkerpflaster AKA Klinker „Zittau“ 240/118/80 mm ohne Fase mit 2 stufigen Abstandhalter, rot, geflammt, Ellenbogenverband vorgeschlagen. Es handelt sich nach Aussagen des Herstellers um ein Klinkerpflaster mit höchster „Rutschfestigkeit“. Das als Alternative vorgeschlagene rote Betonsteingestaltungspflaster wurde farblich als ungeeignet angesehen.

Pflasterung Marktplatz

Die ergänzend von der Fa. Klostermann ausgelegten Farbmuster fanden die Zustimmung des Arbeitskreises. So sollte der dunkle Rahmen des Platzes durch Klostermann Scada Betongroßplatten 60/60/12 cm, braun-schwarz nuanciert (entsprechend des ausgelegten Musters „ViaSton Linear“ in braun-schwarz) und das Betonsteinpflaster Klostermann Scada 60/30/12 cm, gelb-braun-weiß (entsprechend des ausgelegten Musters „ViaSton Linear“ gelb-braun-weiß) für den zentralen Platzbereich und den höher gelegenen Flächen im Eingangsbereich zum Rathaus verwendet werden. Die Winkelstützen und die Blockstufen werden analog zum Rahmen in braun-schwarz gefertigt.

Denkmal „Marktfrauen“

An dem gewählten Standort für das Denkmal „Marktfrauen“ wurde weiterhin festgehalten. Als Sockel wird ein 1,2 x 1,2 m großer Block 45 cm hoch aus der Fläche herausgezogen. Hierauf wird die Säule mit den Marktfrauen mittig installiert, so dass der Sockel ergänzend als Sitzmöglichkeit genutzt werden kann.

Rampen

Die Rampe vor dem Rathaus (Straße „Neuer Markt“) erhält einen mittig installierten Handlauf. Hierdurch kann auf zwei beidseitig angeordnete Handläufe verzichtet werden. Die Handläufe sind im u-förmigen Profil auszubilden, in die eine Beleuchtung integriert werden kann. Die farbliche Gestaltung orientiert sich an der gewählten Farbe für die Ausstattungselemente (anthrazit). Die Rampe vor der Sparkasse hat jetzt eine max. Steigung von 6 %. Die freigelegte Wand wird, soweit notwendig, durch Winkelstützen abgedeckt. Der Umfang der Ausführung bzw. die Notwendigkeit einer Abdeckung wird sich am Zustand des freigelegten Mauerabschnitts orientieren. In diesem Bereich ist ein einseitiger, zum Platz orientierter Handlauf vorgesehen.

Treppenanlage

Die Blockstufen werden in braun-schwarz (entsprechend des ausgelegten Musters „ViaSton Linear“ in braun-schwarz) hergestellt. Die Treppe erhält einen zentralen Handlauf, der nicht beleuchtet werden soll.

Entwässerung Marktplatz

An der favorisierten Schlitzrinne um die hellere zentrale Fläche wird weiterhin festgehalten.

Wasserspiel

In den Winkelstützen vor dem Rathaus und der Sparkasse sind Wasserausläufe (Wasserspiel) als belebendes Element vorgesehen. Diese sind derzeit mit einer Breite von 1,2 m vor dem Rathaus und 60 cm vor der Sparkasse in die Planung eingestellt. Der Wasserauslauf vor der Sparkasse sollte maßvoll auf mind. 80 cm verbreitert werden. Im Zusammenhang mit der Technik sind zwei Pumpen vorgesehen. Es wurde angeregt, dass die Fläche an der Winkelstütze, an der das Wasser herunterläuft, entsprechend geschützt wird (Metallplatte, Lasierung, Fliesen o.ä), um z.B. einer Algenbildung entgegenzuwirken. Das Wasser wird über eine beleuchtete Schlitzrinne aufgefangen und dem Wasserkreislauf wieder zugeführt.

Lichtplanung

Herr Christen (OC | L) erläuterte das Lichtkonzept. Die Vorstellung gliedert sich in die Bereiche Grundbeleuchtung, Lichtlinien im Bereich der Stufenanlage, beleuchteter Wassereinlauf am Wasserspiel, Handlaufbeleuchtung, Baumanstrahlung und Marktversorgung. Die vorhandene Beleuchtung im überkragenden Bereich des Rathauses wurde hierbei berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit den Straßenleuchten stellte Herr Christen die im Rahmen der zurückliegenden Sitzung favorisierte Selux „Trigo“ (Mastaufsatzleuchte, Lichtpunkthöhe 4,5 m, 50 W mit Klarglasabdeckung) anhand eines Musters vor. Zur zusätzlichen Einsparung von Energie ist eine Nachtabenkung möglich.

Für den Bereich der Stufenanlage empfahl Herr Christen drei Varianten zur Aufteilung der geplanten Lichtlinien, die sich bis in den Bereich der Schlitzrinne vor dem Wasserspiel durchziehen (Betonung der Wandscheiben). Von den vorgestellten Aufteilungsvarianten der Lichtlinien im Treppenbereich wurde eine Kombination aus den Varianten 2 und 3 favorisiert (beidseitig zum Eingangsbereich des Rathauses sich verlängernde Lichtlinien, Lichtlinien im Bereich der Schlitzrinnen des Wasserspiels und vor der Betonscheibe auf der oberen Fläche unter Verzicht auf eine Mastaufsatzleuchte im letztgenannten Bereich).

Die Handläufe im Bereich der Rampen werden unterleuchtet, so dass diese Flächen ergänzend ausgeleuchtet werden und sich das „Sicherheitsgefühl“ erhöht. Der Handlauf an der Treppenstufe bleibt unbeleuchtet.

Die parallel zur Straße „Markt“ gesetzten Bäume sollen zur Raumbildung von unten angestrahlt werden. Nach Auskunft des ArL ist diese Einzelmaßnahme nicht förderfähig, aber auch nicht förderschädlich.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung von drei Versorgungspollern (in den Beeten an den Straßen „Markt“ und „Neuer Markt“) wurde abschließend die Variante der Firma Hess, Model „Morano“ gewählt. Versenkbare Lösungen liegen mit 5.500 € pro Stück deutlich außerhalb der Kostenschätzung. Technisch sollen zwei Versorgungspoller mit je zwei Schuko- und einer Kraftsteckdose (32 Amper) ausgestattet werden. In einem weiteren Poller wird ein Anschlusskabel vorinstalliert, an dem für größere Veranstaltungen ein Versorgungskasten angeschlossen werden kann.

Ausstattung

Zum einen sind Sitzpodeste mit einer anthrazitfarbenen Einfassung und einer Sitzfläche aus Holz vorgesehen. Daneben werden zwei klassische Sitzbänke im Randbereich aufgestellt. Als Fahrradbügel wurde die eckige Variante favorisiert. Insgesamt sind fünf Mülleimerstandorte vorgesehen (im Bereich der Bänke, der Eingänge zum Rathaus und in Höhe der Fahrradständer). Die Baumschutzroste sind viereckig. Die Hochstämme werden anfangs durch einen Pfahlvierbock aus Holz gestützt, bis diese eine ausreichende Standfestigkeit haben. Die Absperrpoller sollen sich an der Gestaltung der Versorgungspollers (Hess „Morano“) orientieren, so dass

ebenfalls das Modell „Morano“ ausgesucht wurde. Die Schaukästen (drei Felder) werden jetzt an die Wand links neben dem Haupteingang des Rathauses verschoben. Im Zusammenhang mit der Überkragung müssen die Schaukästen sich mittels Flügeltüren öffnen lassen (keine hochklappbare Ausführung). Die Fahnenmasten können durch die Verlegung des Schaukastens dann im Beet aufgestellt werden. Die vorgestellten Spielgeräte (Spielstange, Geschicklichkeitsspiel) werden zentral auf dem Platz aufgestellt. Im Zusammenhang mit dem angedachten Sonnensegel besteht die Möglichkeit, entsprechend der notwendigen Statik ausreichend dimensionierte Bodenhülsen vorzusehen. Grundsätzlich gab es jedoch die Tendenz, dass mit Blick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis und aufgrund der Tatsache, dass das Sonnensegel nicht gefördert wird, hierauf verzichtet werden sollte. Als Hochstamm wurde der Spitzahorn (*Acer platanoides* „Olmstedt“), der bereits am Brunnen im Bereich „Neuer Markt“ gepflanzt wurde, vorgeschlagen. Für die notwendige Beetbepflanzung wurden drei Pflanzkonzepte vorgestellt. Auf dieser Basis erfolgt in Abstimmung mit dem ArL die konkrete Pflanzenauswahl.

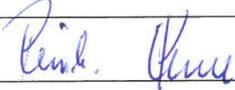
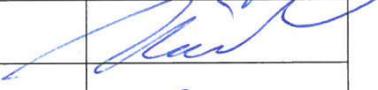
Zeitplanung

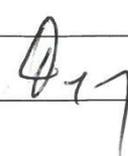
Im vorgestellten Zeitplan muss die Bauausschusssitzung am 08.09.2016 ergänzt werden.

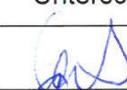
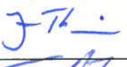
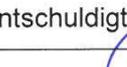
TOP 4 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

Um 21.00 Uhr schloss Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung.

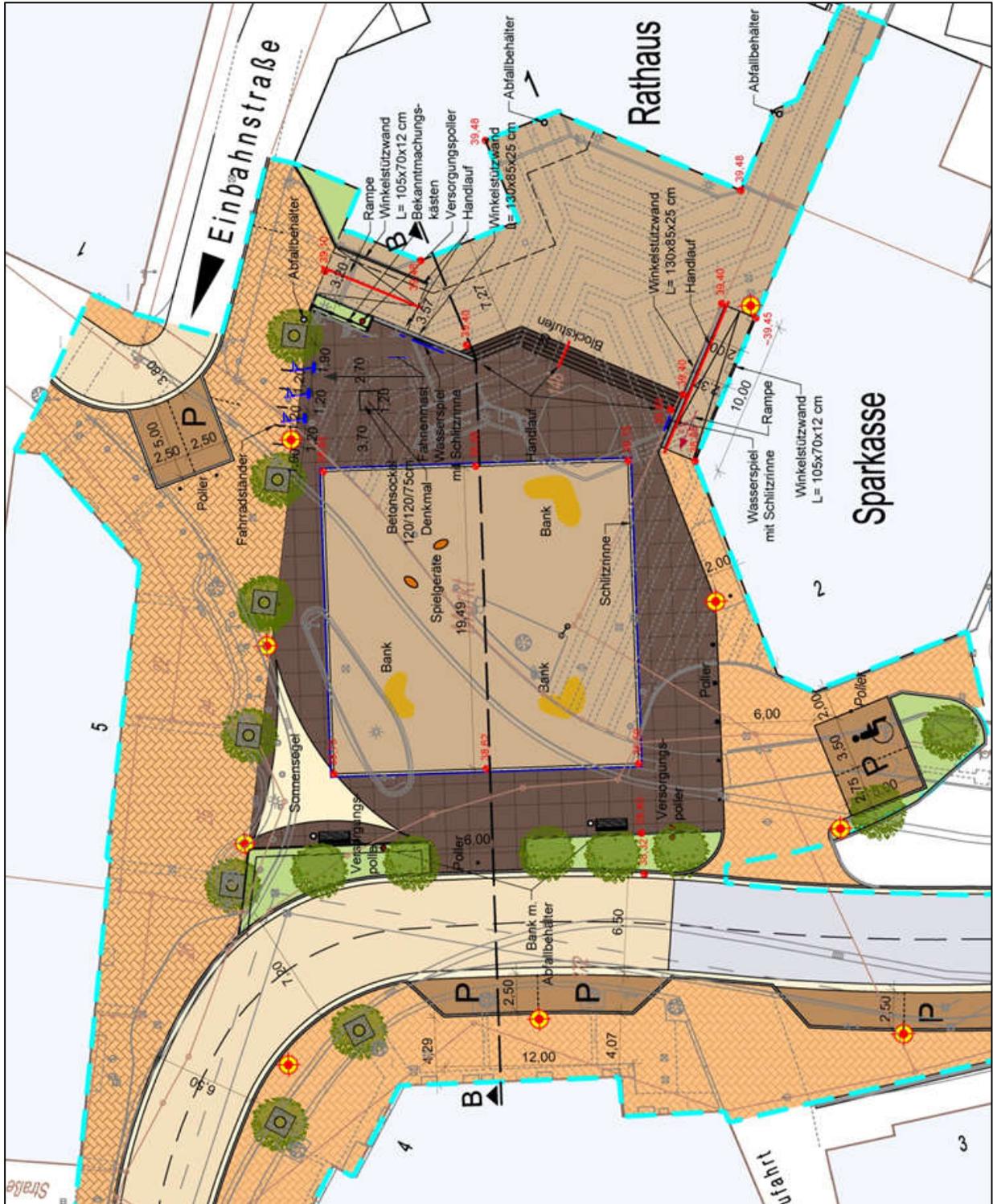
Anhang 1 – Anwesenheitsliste

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Ort	Unterschrift
1	Beckmann, Ulrich	Am Schnappen 14, Freren	
2	Brandt, Oliver	Finkenstraße 16, Freren	
3	Dickebohm, Klaus	Geselbrachtstraße 11, Freren	entschuldigt
4	Dilz, Helmtrud	Mühlenstraße 52, Freren	
5	Feld, Franz-Josef	Achteresch 8, Freren	
6	Fritz, Hans-Joachim	Teismanstraße 10, Freren	
7	Kewe, Reinhard	Beestener Straße 3, Freren	
8	Kirchhoff, Mathias	Bahnhofstraße 25 (DEULA), Freren	
9	Klaas, Karl	Geringhusener Damm 7, Freren	entschuldigt
10	Kruip, Jürgen	Kaiserstraße 4, Freren	
11	Krümpelmann, Alfons	Königstraße 11, Freren	
12	Krümpelmann, Helmut	Setlager Straße 3, Freren	
13	Laake, Klaus	Rosenweg 4, Freren	
14	Lambers, Gregor	Setlager Straße 10, Freren	
15	Laumann, Martha	Ginnenhook 2, Freren	
16	Lis, Bernhard	Wiesenstraße 21, Freren	
17	Lüns, Martin	Lünsfelder Straße 19, Freren	
18	Mazaracis, Loulis	Waldstraße 7, Freren	
19	Meiners, Georg	Sunderberg 1, Freren	
20	Meyer, Matthias	Geschwister-Scholl-Straße 8, Freren	entschuldigt
21	Nicolaus, Hans-Günter	Meisenweg 2, Freren	
22	Prekel, Klaus	Bahnhofstraße 13, Freren	
23	Rape, Dominic	Hoher Weg 23, Freren	
24	Rape, Jürgen	Habichtstraße 3, Freren	
25	Rebling, Heiko	Bahnhofstraße 26, Freren	

26	Schütte, Jan	Bahnhofstraße 49, Freren	
27	Schwerdtfeger, Sandra	Messinger Straße 5, Freren	entschuldigt
28	Siepenkort, Katrin	Bahnhofstraße 16, Freren	
29	Tasche, Frank	Heckenstraße 7, Freren	
30	Weggert, Theo	Loher Straße 7, Freren	
31	Wintering, Wendelin	Mühlenstraße 9, Freren	

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
1	Cordes, Martina	Hasebrinkstraße 8, 49716 Meppen	
2	Stelzer, Peter	Gulandstraße 2, 49832 Freren	
3	Thiemann, Jörn	Gulandstraße 2, 49832 Freren	
4	van den Hooven, Torsten	Gulandstraße 2, 49832 Freren	
5	Christen, Oliver	OC/Lichtplanung, Schloßstraße 1, 49356 Diepholz	
6	Vohs, Manfred	Westnetz	entschuldigt
7	Ritz, Godehard	Markt 1, Freren	
8	Ahrend, Sonja	Markt 1, Freren	
9	Thünemann, Paul	Markt 1, Freren	

Anhang 2 – Ausschnitt zum zentralen Marktplatzbereich aus dem Ausführungskonzept



Anhang 3 – Ausgewählte Produkte und Materialien

Folgende Produkte und Materialien wurden im Rahmen der Präsentationen und Bemusterungen den Mitgliedern des Arbeitskreises vorgestellt/bemustert und durch diese abschließend ausgewählt:

Themenbereich Licht-Elektroplanung:

- Straßenleuchten Model Trigo, Hersteller Selux
- Lichtlinien Stufenanlage Modell IL1060LN, Hersteller Insta Elektro
- Bodeneinbauleuchten Modell ETC 130-GB LED Hersteller WE-FE
- Elektroversorgungspoller Modell Morano, Hersteller Hess

Themenbereich Oberflächenmaterialien, Ausstattungen:

- Pflastersteine Modula und Architektenpflaster, Hersteller Berding Beton, Anikum
- Pflasterklinker Zittau, Hersteller AKA Klinker
- Großformatplatten SCADA, Hersteller Klostermann
- Schlitzrinne ACO DRIN, Hersteller ACO Rinnen
- Schachtabdeckung REVO, Hersteller REVO Osnabrück
- Blockstufen Via Ston/Design Code 11304, Hersteller Klostermann
- Stelen und Betonteile ViaSton/Design Code 11304, Hersteller Klostermann
- Sitzmöbel Sana und Immo, Hersteller LIF Freiraumobjekte Meppen
- Abfallbehälter Luna, Hersteller Ziegler Metall
- Baumschutzrost Lateral, Hersteller MeierGuss
- Spielgeräte Cat Tail und Irrgarten, Hersteller Berliner Seilfabrik Berlin
- Fahrradlehnenbügel Vanda, Hersteller Ziegler Metall
- Absperrpoller Morano, Hersteller Hess
- Info-Schaukasten Derinea, Hersteller Ziegler Metall
- Handlauf Stahl, Diadolos, Hersteller REC Produkt Schwabach
- Fahnenmast Fazil, Hersteller Ziegler Metall
- Ausstattung zur Wassertechnik, AQUA-CO Münster
- Unterwasserpumpen , AQUA-CO Münster
- Wurzelschutzfolie Plantanet, Hersteller Reimann Emsdetten